

GOTTES BUND
IST NICHT GEKÜNDIGT

VON •

FRANZ-JOSEF HELFMEYER

HERDERBÜCHEREI

INHALT

I. Gottes Bund mit Israel — Geschichte und Gegenwart	7
II. Erwählung Israels — Geht Gott zu allen Menschen?	14
III. Die Flut löscht die Schöpfung nicht aus — der Noachbund	17
IV. Begegnung mit Gott wie im Schlaf — der Abrahambund	24
V. Evangelium und Gesetz — der Sinaibund	33
1. Der Sinai — Berg der Gesetzgebung	33
2. Der »Adlerspruch« (Ex 19,3b-6).	34
3. Theophanie und MaHl (Ex 24,1-11).	37
4. Gesetz im Bund	40
5. Schuld und Vergebung (Ex 32 und 34).	41
6. Theophanie und Kult als »Urgestein«.	43
VI. Gott baut David ein Haus — der Davidbund	45
1. Gnadenbund	45
2. Vater und Sohn	46
3. David und Messias.	47
VII. »Damit mein Bund mit Levi bestehe« (Mal 2,4)	50
VIII. Der neue Bund (Jer 31,31-34).	53
1. »Gottes Wort geschah an mir« — die Berufung	53
2. Jeremia — »ein Zeichen, dem widersprochen wird«	55
3. Der Mensch versagt, Gott nicht	55
4. Alt und Neu im neuen Bund	56
5. Der neue Bund in Jesus Christus.	58
IX. Der Gottesknecht — Bund des Volkes.	60
1. Gott ist ein anderer.	60
2. Der Gottesknecht — für Israel und die Völker	61
3. Jesus — der Gottesknecht	62

X. Der Bund bleibt im Gespräch vor Gott — die Psalmen ; .	64	
XI. Der Bund in Frage gestellt	69	
XII. Die Hoffnung Israels.	75	
XIII. Der ewige Bund	77	
XIV. »Ich euer Gott — ihr mein Volk«	79	
XV. Vom Alten zum Neuen Testament	84	
XVI. Der neue Bund in Jesus Christus.	89	
XVII. Gott und Mensch im Bund für immer	95	
Die Heilige Schrift über den Bund.	101	—
Literatur in Auswahl.	143	